



TEST WHALY 455 R PROFESSIONAL

MAXIMAL UNKOMPLIZIERT

Die Whaly 455 R Professional gehört zu jenen Booten, die schon mit führerscheinfreien 15 PS Antriebsleistung viel Fahrvergnügen bereiten. Wir haben den ebenso robusten wie praktischen Mehrzweck-Gleiter auf dem Fehmarnsund getestet.

Während des Tests auf der Ostsee hinterlässt die Whaly 455 R einen sehr überzeugenden Eindruck. Mit führerscheinfreien 11 kW (15 PS) beschleunigt das fahrstabile Universal-Boot auf 15 kn. Wenn sich zwei Personen an Bord befinden, sind 13,5 Knoten drin



Ist es ein Schlauchboot mit Komposit-Rumpf? Könnte man auf den ersten Blick meinen. Oder doch ein »normaler« offener GFK-Flitzer? Auch das nicht. Whaly-Boote bestehen vielmehr aus strapazierfähigem Polyethylen, einem im Bootsbau relativ selten anzutreffenden recycelbaren Werkstoff, der in mancherlei Hinsicht durchaus seine Berechtigung hat. Die Serienproduktion erfolgt auf spezielle Art und Weise in eigens entwickelten Rotationsformen, wobei die vor 20 Jahren gegründete niederländische Werft das Herstellungsverfahren mit dem Begriff »Rotomoulding« beschreibt. Der östlich von Breda und westlich von Tilburg in der süd-holländischen Ortschaft Rijen beheimatete Bootsbaubetrieb fertigt gegenwärtig elf Modelle in Längen von 2,10 bis 4,99 m, hinzu gesellt sich ein 2,90 m langes und 22 kg leichtes Funboard. Whaly Boats bietet seine sowohl bei privaten als auch unter kommerziellen Kunden sehr gut nachgefragte Wasserfloh-Flotte in 47 Ländern rund um den Globus an. Offizielle Verkaufsstützpunkte gibt es, man lese und staune, zum Beispiel in Ägypten und Australien, in Israel und Indien sowie in Thailand, Mexiko und Malaysia. Und natürlich auch in Deutschland. Ins bundesweite Vertriebssystem sind mehrere autorisierte Fachhändler involviert, wobei unser freundlicher Testboot-Lieferant, Stephan Gauert (31) aus dem Ostsee-Städtchen Heiligenhafen, mit seiner Firma Boat & Living als Whaly-Importeur für den norddeutschen Raum auftritt.

Im Standard wahlweise in knallroter oder dunkelgrauer Farbgebung bestellbar, debütierte die 4,50 x 1,73 m messende Whaly 455 R Professional im Frühling 2019. Der Namenszusatz bedeutet, dass dieses Boot gegenüber der von den Außenmaßen her identischen Whaly-455-Basisversion dank einer zusätzlichen HDPE-Schaumschicht noch verwindungssteifer ist. Zudem erhöht eine verstärkte Spiegelplatte das Leistungslimit des Außenborders von regulär 40 auf 50 PS. Mit den umgerechnet 36,8 kW am Heck wäre ein sehr ordentlicher Topspeed von 30 Knoten »plus« vermutlich überhaupt kein Problem. Wir müssen den Ball jedoch etwas flacher halten, weil Stephan Gauert das noch taufrische Testboot fortan in der Vermietung einsetzen möchte, und da reichen die eingangs erwähnten 15 Pferdestärken eines zweizylindrigen Mercury-Viertakters ohne Frage aus. Bevor der 49 kg wiegende F15 ELPT EFI gleich per Zündschlüsseldreh gestartet und elektrisch in die optimale Position getrimmt wird, sehen wir uns das bemerkenswert stabil im Wasser liegende und als unsinkbar beworbene Demo-Schiffchen einfach mal aus der Nähe an. Zunächst wäre noch zu thematisieren, dass die CE-Zertifizierung C für eine bis zu sechsköpfige Crew oder 700 kg Zuladung gilt. Das selbstlenzende Cockpit ist mit einem rutschhemmend strukturierten Bodenbelag bestückt, dessen vorderer Abschnitt kurioserweise etwas weich und »nachgiebig« wirkt. Ein echtes Ausstattungshighlight ist hingegen die manuell ab-

TEST WHALY 455 R PROFESSIONAL

zusenkende Bugklappe, die es zum Beispiel erlaubt, beim flinken Anlaufen eines Sandstrandes trockenen Fußes von und wieder an Bord zu gelangen. Der Halte- und Sicherungsmechanismus funktioniert wie geschmiert. Richtig klasse! Auf den beidseitig vorhandenen Sitzreihen, die – wie die mit einer präzise arbeitenden mechanischen Lenkung versehene Steuerkonsole – als Kosten verursachende Extras gelistet sind, möchte man wohl schwerlich verzichten. Ein Bimini-Verdeck, einen metallischen Geräteträger und ein maßgefertigtes Sitzkissen-Set oder einen fest installierten Benzintank gibt es ebenfalls nur auf Wunsch und gegen zusätzliches Geld.

Bei den Messfahrten auf dem unter einem strahlend blauen Himmel liegenden Fehmarnsund befinden sich zwei kräftig gebaute Erwachsene an Bord. Wir kommen zügig vorwärts und erreichen nach einigen Bootslängen Anlauf ein Höchsttempo von 13,5 kn. Die Whaly bewegt sich bei sämtlichen Fahrmanövern ausgesprochen ruhig und sicher durchs Wasser. Sogar in engen Kurvenradien bleibt die Krängung erfreulich gering. Ganz ähnlich sieht es aus, wenn der Tester allein in See sticht. Dabei steigt die per GPS ermittelte Spitzengeschwindigkeit auf als hurtig empfundene 15 Knoten an, die gleichzeitig moderate Gleitfahrt bedeuten. Zusammenfassend können wir dem

unverwüstlichen Polyethylen-Boot aus den Niederlanden eine überzeugende Vorstellung bescheinigen. Die unter Beweis gestellten Lauf- und Handlingeigenschaften sind ohne Fehl und Tadel, und auch die Preisstaffelung klingt fair und kann sich sehen lassen. Zum Abschluss des Tests wollten wir von Stephan Gauret wissen, welchen besonderen Vorteil die 455 R Professional denn aus seiner Sicht bietet. Spontane Antwort: das kompakte Trailerboot sei »maximal unkompliziert«. Dem ist nichts hinzuzufügen, der junge Mann hat recht ... ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 4,50 m
Breite: 1,75 m
Tiefgang (Antr. angehoben): 0,25 m
Gewicht (o. Motor): 275 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 6
Baumaterial: Polyethylen
Motorisierung: Außenborder (Langschaft), maximal zulässige Motorleistung 36,8 kW (50 PS)
Grundpreis (ab Heiligenhafen): 5.595 €, Preis des Testbootes inkl. Sonderausstattung u. fahrfertig montiertem Testmotor 11.695 €

MOTOR AM TESTBOOT

Mercury F15 ELPT EFI, Viertakt-Außenborder mit Powertrimm und elektronischer Kraftstoffeinspritzung, Leistung: 11 kW (15 PS), Zylinderzahl: 2, Bohrung x Hub: 61 x 57 mm, Hubraum: 333 ccm, Gewicht: 49 kg, maximaler Drehzahlbereich: 5.700-6200 min⁻¹, Einzelpreis: 4.327 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzendes Cockpit mit rutschhemmend strukturiertem Bodenbelag, manuell abzusenkende Bugklappe, Heckknoten mit integrierten Trittlflächen, umlaufende Lifeline, Niro-Ösen am Heckspiegel, Kunststoff-Öse am Bug, verstärkte Spiegelplatte

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Steuerstand ohne Lenksystem (269 €), mechanische Lenkung (280 €), Geräteträger aus Edelstahl (799 €), Sitzbank mit Stauraum (ab 179 €), Bimini-Top zum Kombinieren mit dem Geräteträger (749 €), maßgefertigtes Kissenset, fest installierter Benzintank und vom Standard abweichende Farbgebung (Preise werden auf Anfrage genannt)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	750 min ⁻¹	55 dB(A)	0,0 kn
	750 min ⁻¹	59 dB(A)	1,6 kn
	1000 min ⁻¹	61 dB(A)	2,3 kn
	2000 min ⁻¹	67 dB(A)	3,7 kn
	3000 min ⁻¹	73 dB(A)	6,5 kn
(Volllast)	4000 min ⁻¹	78 dB(A)	8,7 kn
	5000 min ⁻¹	83 dB(A)	10,5 kn
	5600 min ⁻¹	85 dB(A)	13,5 kn

Revier: Ostsee, Fehmarnsund, **Crew:** 2 Personen,
Messung: GPS, **Wasser:** 9° C, **Luft:** 15° C, **Wind:** 1-2 Bft.,
Tank: tragbarer Außenborder-Tank, 25 l (100 %)

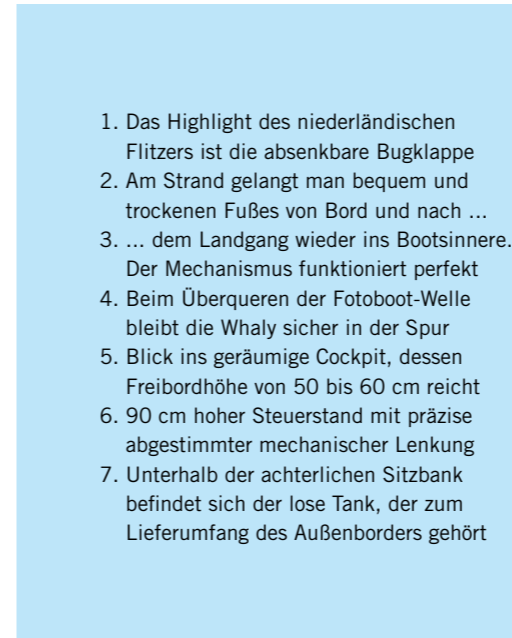
- ⊕ Sehr sichere und kippstabile Konstruktion mit hohem Auftrieb
- ⊕ Für ein Boot dieser Größenklasse optimale Platzverhältnisse
- ⊕ Absenkbare Bugklappe erleichtert das Ein- und Aussteigen
- ⊕ Unverwüstliches Baumaterial, das kaum Pflegeaufwand benötigt
- ⊕ Laut geltender CE-Zertifizierung C für 6 Personen geeignet
- ⊕ Bereits mit führerscheinfreier Motorisierung flotte Fahrleistungen
- ⊕ Dank des geringen Gewichts völlig unkompliziert zu trailern

- ⊖ Keine regulären Belegklampen für Festmacherleinen vorhanden
- ⊖ Vorderer Bereich des Bodenbelags ist beim Betreten nachgiebig
- ⊖ Wegen geschlossener Sitzbänke gibt es relativ wenig Stauraum

INFORMATIONEN UND WERFT

Boat & Living GmbH (Whaly-Importeur für Norddeutschland und Lieferant des Testbootes), Warteburgweg 7, 23774 Heiligenhafen, Tel. 04362-90290, www.boatandliving.de

Whaly Boats, Provinciebaan 21-23, NL-5121 DK Rijen, Kontaktadresse der offiziellen Händler unter www.whaly.com



1. Das Highlight des niederländischen Flitzers ist die absenkende Bugklappe
2. Am Strand gelangt man bequem und trockenen Fußes von Bord und nach ...
3. ... dem Landgang wieder ins Bootsinnere. Der Mechanismus funktioniert perfekt
4. Beim Überqueren der Fotoboot-Welle bleibt die Whaly sicher in der Spur
5. Blick ins geräumige Cockpit, dessen Freibordhöhe von 50 bis 60 cm reicht
6. 90 cm hoher Steuerstand mit präzise abgestimmter mechanischer Lenkung
7. Unterhalb der achterlichen Sitzbank befindet sich der lose Tank, der zum Lieferumfang des Außenborders gehört

